



## Antrag

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Andreas Winhart** und  
**Fraktion (AfD)**

### **Risiko für Bayern durch Atomkraftwerk Mochovce**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten schriftlich zu berichten, inwiefern das Atomkraftwerk Mochovce in der Slowakischen Republik im Falle eines größten anzunehmenden Unfalls (GAU) eine Gefahr für die bayerische Landwirtschaft sowie die Ernährung in Bayern darstellt.

Hierbei soll der Bericht neben den möglichen GAU-Auswirkungen im Bereich Landwirtschaft, Forsten und Ernährung (kurzfristig wie langfristig) auch eine Risikoabschätzung des Reaktors nach sowjetischem Baumuster beinhalten.

### **Begründung:**

Knapp 500 km von München entfernt befindet sich das Atomkraftwerk Mochovce. Insgesamt betreibt die Slowakei derzeit vier Reaktoren an zwei Standorten in Bohunice und in Mochovce. Seit 1985 befinden sich die Reaktorblöcke 3 und 4 der Generation 2 aus Sowjetzeiten in Mochovce in Bau und sollen nun Ende 2019 ans Netz gehen, nachdem eine österreichische, parteiübergreifende Resolution einen späteren Start erwirkte. Bereits die Inbetriebnahme der ersten beiden Reaktorblöcke 1998 bzw. 1999 führte damals zu ernststen bilateralen Spannungen zwischen der Slowakischen Republik und der Republik Österreich. In den 1990er Jahren kam es erstmals zu einem Baustopp der Reaktorblöcke 3 und 4 in Mochovce, jedoch verständigten sich im Jahr 2007 die Regierung der Slowakischen Republik und der damalige italienische Mehrheitseigentümer ENEL auf eine Fertigstellung. Mitte dieses Jahres soll der Reaktorblock 3 ans Netz gehen. Dieser Reaktortyp stammt, wie jener in Tschernobyl, aus den 1970er Jahren und stellt somit ein hohes Sicherheitsrisiko dar. Der Start des Netzbetriebs für den Reaktorblock 4 ist für das Jahr 2020 anvisiert.